KOMMUNIKATION

KOMMUNALE KLIMAANPASSUNG AUF EINEN BLICK

STADT
KLIMA
NATUR

09

Kommunikation schafft Vertrauen, fördert Verständnis und macht Maßnahmen nachvollziehbar. Mit einfachen, zielgruppengerechten Formaten und transparenter Information lassen sich Akzeptanz und Beteiligung für Klimaanpassung vor Ort deutlich erhöhen. Diese Übersicht zeigt auf einen Blick, was es für eine gelungene Kommunikation zur Klimaanpassung braucht →

- **Klären von Ressourcen und Kompetenzen**
  Wer kann sich der Aufgabe inhaltlich und organisatorisch annehmen, um Themen und Ziele der Klimaanpassung nach außen zu tragen?

- **Externe Unterstützung**
  Gibt es Verbündete mit denselben Zielen, die bei der Kommunikation unterstützen könnten, z. B. Vereine oder örtliche Institutionen oder Unternehmen?

- **Kommunikationsziele**
  Zu welchen Themen ist es hilfreich, Informationen zu verbreiten und die Bürgerschaft zu beteiligen? Was soll mit der Kommunikation erreicht werden?

- **Bestimmung der Zielgruppe**
  Wer soll angesprochen und erreicht werden – innerhalb der Verwaltung oder in der Öffentlichkeit? Soll die Kommunikation gezielt an bestimmte Gruppen gerichtet sein oder die gesamte Bevölkerung umfassen?

- **Betroffenheiten der Zielgruppen**
  Welche Zielgruppen lassen sich unterscheiden und wo zeichnen sich Betroffenheiten (z. B. Hitze oder Akzeptanz für alternative Grüngestaltung) und Nutzen (z. B. Attraktivitätssteigerung des Zentrums) bei einzelnen Klimaanpassungsmaßnahmen ab?

- **Heranziehen von Fachdaten**
  Lassen sich vorhandene Wetterdaten und Klimaprognosen in die Kommunikation mit einbinden, um lokale Klimafolgen und mögliche Betroffenheiten aufzuzeigen?

- **Identifizieren von Anknüpfungspunkten**
  Finden sich gute Gelegenheiten und Anlässe, um Maßnahmen zur Klimaanpassung stärker ins Bewusstsein der Menschen zu rücken, etwa um mögliche Projekte vorzubereiten, Prioritäten zu ermitteln oder Eigeninitiative zu stärken?

- **Wertschätzung für den Diskussionsprozess**
  Werden öffentliche Rückmeldungen und Beteiligungsverfahren zur Klimaanpassung in geeigneter Form und an geeigneter Stelle dokumentiert und berücksichtigt?

- **Geeignete Kanäle und Formate**
  Welche Kommunikationskanäle und -formate haben sich bisher bewährt und können auch für die Kommunikation von Klimaanpassung genutzt werden (beispielsweise örtliche Presse, Info-Veranstaltungen, Printprodukte, Website, Newsletter, Social Media oder Intranet)?

Sie wollen mehr zu diesem Thema wissen? Eine vertiefte Erläuterung der Punkte aus der Übersicht sowie weiterführende Informationen finden Sie auf der Website:

stadtklimanatur.bayern.de/klimaanpassung/aufeinenblick

Recherchetool Klimaanpassung

FUNDIERTE, QUELLENBASIERTE ANTWORTEN FÜR KOMMUNEN

Nutzen Sie auch unser neues Recherchetool Klimaanpassung, um mehr Hintergrundwissen, Anregungen, Gute-Praxis-Beispiele und Fördermöglichkeiten zum Thema Klimaanpassung in Kommunen zu erhalten.

stadtklimanatur.bayern.de/klimaanpassung/recherchetool

Stadt.Klima.Natur ist eine Umweltinitiative des Bayerischen Staatministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz. Sie unterstützt Kommunen durch Vernetzung und Informationsangebote bei der Anpassung an den Klimawandel. Mehr Informationen finden Sie auf der Webseite → **stadtklimanatur.bayern.de**

Herausgeber:	Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV) Rosenkavalierplatz 2, 81925 München
Internet:	stmuv.bayern.de
E-Mail:	poststelle@stmuv.bayern.de
Redaktion:	StMUV, Referat 27
Gestaltung:	StMUV, Referat für Öffentlichkeitsarbeit
Bildnachweis:	Titelseite: Stefan Effenhauser; Illustrationen: Adrian Bauer / adrianbauer.de
Druck:	KRÜGER Druck+Verlag GmbH & Co. KG, Handwerkstraße 8–10, 66663 Merzig
Stand:	Juli 2026

© StMUV, alle Rechte vorbehalten
Gedruckt auf Papier aus 100 % Altpapier

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz